

MARKTGEMEINDE BROMBERG



Gemeindezeitung



Winter 2024

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus dem Gemeinderat	3
Aus dem Kindergarten	4
Aus den Schulen	6
Gesunde Gemeinde	7
Fairtrade-Gemeinde	9
Energie und Umwelt	12
Klimabündnis-Gemeinde	14
Region Bucklige Welt-Wechselnd	15
Freiwillige Feuerwehren	17
Dorferneuerung Bromberg	18
Landjugend Bromberg	19
SC Hochwolkersdorf Bromberg Musikverein	20
Partnerschaft Bromberg - Sengwarden	22
Pfarrgemeinde Bromberg	25
Verschiedene wichtige Mitteilungen	26
Veranstaltungstermine	28

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger! Liebe Bromberger Jugend!

Ein intensives Arbeitsjahr geht zu Ende. Weihnachten, die angeblich stillste Zeit im Jahr und der Jahreswechsel stehen bevor, doch noch ist davon wenig zu verspüren.

In der Gemeindestube waren wir mit der Erstellung des Haushaltsvoranschlags beschäftigt und unsere Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet. Aufgrund der allgemeinen Konjunkturflaute und den weniger werdenden Abgabenertragsanteilen, die einen Rückgang der Einnahmen bewirken, sowie der gleichzeitigen Erhöhung der NÖKAS- sowie der Sozialhilfeumlage spitzt sich auch in unserer Gemeinde die finanzielle Lage zu. Wenn man Medienberichte verfolgt und mit vielen Bürgermeisterkolleg:innen spricht, hat es den Anschein, dass derzeit sehr viele Gemeinden von dieser negativen Entwicklung betroffen sind.

Da Ende Jänner die Gemeinderatsperiode zu Ende geht, kommt auf den neuen Gemeinderat eine große Herausforderung zu. Es geht darum, die Entwicklung und die Arbeit der Gemeinde in Abstimmung mit den finanziellen Möglichkeiten zu gewährleisten. Eines kann jedoch mit Sicherheit heute schon gesagt sein: Ohne Einsparungen wird es nicht gehen!

Trotz der herausfordernden Situation konnten in den letzten Jahren aber viele wegweisende

Projekte realisiert werden. Die beinahe gesamte Wasserversorgung wurde modernisiert und ausgebaut und zeitgleich ein beachtlicher Teil unseres Gemeindegebietes mit Glasfaserinfrastruktur ausgestattet. Die Modernisierung des Gemeindefuhrparks, die Instandhaltung unseres weitverzweigten Güterwegenetzes und die weitere Auslagerung der Straßenbeleuchtung an das EVN-Lichtservice bzw. die damit verbundene weitere Umstellung auf LED, waren ebenso wichtige Schritte in unserer Gemeindegemeinschaft. Die Anschaffung von drei Notstromaggregaten für unsere Feuerwehren und die Schaffung von Einspeisemöglichkeiten beim Gemeindehaus und den Feuerwehrhäusern in Schlag und Oberschlatten machen uns im Katastrophenfall etwas unabhängiger. Im sozialen Bereich konnten wir mit der Einführung der Wartekasse und der Einrichtung der Pflegekoordinatorin sowohl für unsere Jüngsten als auch unsere ältere Generation gute Angebote schaffen.

Alle Projekte und Erfolge der Marktgemeinde Bromberg wären ohne die sehr gute Zusammenarbeit der beiden im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nicht möglich. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken!

Da am 26. Jänner 2025 Gemeinderatswahlen stattfinden, will ich mich für die abgelaufene



Funktionsperiode bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für ihr Engagement und ihre tolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde recht herzlich bedanken. Besonderen Dank an dieser Stelle an meine Vizebürgermeisterin Renate Buchegger, die mich immer tatkräftig unterstützt hat. All jenen Gemeinderäten, die nicht mehr zur Wahl antreten werden, danke ich ebenfalls für ihre Arbeit im Gemeinderat und wünsche ihnen viel Freude mit der neu gewonnenen Zeit!

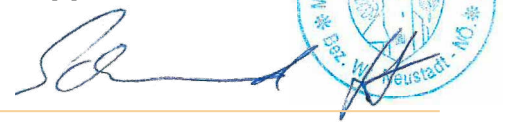
In den Wochen vor der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025, die vom Wahlkampf geprägt sein werden, wünsche ich mir einen respektvollen und fairen Umgang auf Augenhöhe zwischen den wahlwerbenden Parteien, damit nach der Wahl in gewohnter guter Atmosphäre zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde zusammengearbeitet werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche Advent-

zeit, ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise unserer Familien sowie einen

guten Rutsch ins neue Jahr, viel Erfolg, Glück und Gesundheit für das Jahr 2025!

**Euer Bürgermeister
Sepp Schrammel**



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatswahl 2025

Am 26. Jänner 2025 wird der Gemeinderat neu gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Die „Amtliche Wahlinformation-Gemeinderatswahl 2025“ wurde bereits zugestellt.

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet eine Buchstaben-Ziffernkombination für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert.

Doch was ist damit zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung sollte der personalisierte Abschnitt sowie ein amtlicher Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 ins Wahllokal mitgebracht werden.

Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, wird die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl empfohlen.

Zur Beantragung einer Wahlkarte stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- persönlich im Gemeindeamt,

- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder
- elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“, Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises, Eingabe der Reisepassnummer oder mittels digitaler Signatur kann rund um die Uhr unter www.meinwahlkarte.at eine Wahlkarte beantragt werden.

Die Wahlkarte sollte möglichst frühzeitig beantragt werden, um eine zeitgerechte Zustellung zu ermöglichen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr, bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr, erfolgen. Eine persönliche Antragstellung ist ebenso bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr, möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt frühestens ab Anfang

Jänner 2024 an Ihre angegebene Adresse.

Wählen mit Wahlkarte:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 26. Jänner 2025 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde.
- Während der Öffnungszeiten kann die unterfertigte Briefwahlkarte in Ihrem Wahllokal abgegeben oder durch Boten überbracht werden.



Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlkarteninformation! Sie erleichtern uns damit wesentlich die Arbeit.

Aus dem Kindergarten

Kindergarten: ab welchem Alter sinnvoll und auch zumutbar?

Speziell junge Eltern stellen sich immer wieder die Frage, ab wann ihre Kinder für den Kindergarten bereit sind. Auf der einen Seite gibt es besorgte Eltern, die ein zu frühes „Weggeben“ unter Tags als kritisch betrachten. Andererseits sind Eltern – speziell Alleinerziehende – gezwungen, auf staatliche Hilfe in der Erziehung zurück zu greifen. Ob, und wenn ja, das ideal für die Entwicklung der Kinder ist, das ist gegenwärtig ein heiß diskutiertes Thema.

Entscheidend ist die Frage nach der Notwendigkeit für eine möglichst frühe externe Kinderbetreuung

Letzten Endes liegt die Entscheidung für eine möglichst frühe externe Kinderbetreuung bei den Eltern. Diese Entscheidung sollte dem Kind zuliebe nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Die langfristigen Folgen einer zu frühen „Weggabe“ der Kinder unter Tags sind oft vorab nicht abzuschätzen.

Kleinkinder unter 3 Jahren sind in gewissen essentiellen Bereichen der Außenwelt ohne den mütterlichen / väterlichen Schutz quasi auch schutzlos ausgeliefert. Selbst bestens ausgebildete Pädagog:innen sind mit dieser alltäglichen Herkulesaufgabe, gleichzeitig bis zu 15 Kleinkinder betreuen zu müssen, oftmals heillos überfor-



Abbildung: Ab welchem Alter geben wir die Obhut unserer Kinder bedenkenlos in andere Hände?

dert - selbst bei kleinsten Aufgaben, wie der Gang auf die Toilette, Essen, Trinken und sich mit der unmittelbaren Umwelt artgerecht auseinander zu setzen. Da kann es schon vorkommen, dass Kleinkinder in Bezug auf ihre Bedürfnisse auf der Strecke bleiben.

Eine Frage, die sich frischgebackene Eltern stellen dürfen: Muss ich meinem Kind das antun oder einem Risiko aussetzen?

Es geht in diesem Artikel nicht darum, die Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft von Pädagog:innen zu hinterfragen, oder gar die Eltern zu kritisieren – ganz im Gegenteil: es geht darum, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche von Natur aus gegebenen Gefahren auf unsere Kinder lauern, wenn wir sie zu früh aus der elterlichen Obhut entlassen.

Es ist eine Tatsache, dass alle Pädagog:innen aus reinstem Herzen nur das Beste für alle Kinder wollen, ansonsten würden sie diese Arbeit nicht

machen. Es ist auch eine Tatsache, dass Eltern nur das Beste für ihre Kinder haben wollen und es ist auch nachvollziehbar, dass der Staat für in Not geratene Eltern eine möglichst frühe externe Kinderbetreuung anbieten will. Nur sollte dieses Angebot nicht acht- und sorglos in Anspruch genommen werden, da es eben auch Risiken birgt.

Warum sollte ein Kleinkind unter dem 3. Lebensjahr nur in wirklichen Notfällen aus der elterlichen Obhut entlassen werden?

Wenn man sich mit evidenzbasierter Entwicklungspsychologie beschäftigt, dann wird einem sehr schnell klar, warum in der Regel speziell – und in Bezug auf dieses Thema – das 3. Lebensjahr für Kleinkinder eine wesentliche Rolle in der Entwicklung des Kindes spielt. Bis zu diesem frühen Lebensabschnitt sind essentielle Entwicklungsprozesse im Kleinkind grundsätzlich so weit abgeschlossen, dass es unter optimalen Bedingungen (z.B. Kindergarten) möglich ist, das Kind unter Tags aus der elterlichen Obhut zu entlassen. Davor, speziell wenn das Kleinkind gewisse Entwicklungsschritte noch nicht abgeschlossen hat, kann es gefährlich sein, wenn das Kleinkind in speziellen Situationen auf sich alleine gestellt ist.

Wichtige Entwicklungsschritte

sind beispielsweise die Entwicklung des Urvertrauens, welches nur in der elterlichen Obhut entstehen kann (Vorstellung eines imaginären Bandes zwischen Eltern und Kind), und die Entwicklung der Objektpermanenz (Personenpermanenz), welche dem Kind die Gabe verleiht, Dinge (Personen) als real anzuerkennen, welche sich momentan nicht im jeweils aktuellen Blickfeld befinden. Zudem kann sich ein Kleinkind noch nicht als eigenständige Person wahrnehmen. Es fehlt somit naturgemäß noch an ganz essentiellen Fähigkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung.

In dieser kritischen Phase kann bei nicht artgerechter Behandlung sehr viel schief gehen, vor allem auch deswegen, weil man Defizite in diesen Bereichen nachträglich kaum bis gar nicht nachholen kann. Es liegt in der Natur des Menschen, dass wenn gewisse Entwicklungsschritte bis zu einem gewissen Alter nicht richtig abgeschlossen werden können, es nachträglich nicht mehr richtig erlernt werden kann.

Trugschluss Inselverhalten

Viele Kleinkinder haben Probleme in der externen Betreuungssituation (Kinderkrippe, Kindergarten,...). Das typische Verhalten von etwa 2-jährigen Kindern in der Kinderkrippe lässt sich real so beschreiben:

- Kinder spielen kaum miteinander, sondern meistens allein
- oder sie scharen sich um eine Betreuerin, je nach Situation (Inselverhalten)

Beim Phänomen des Inselver-

haltens lassen sich Kleinkinder in der Kinderbetreuungsgruppe gut anleiten und gehorchen, selbst wenn das zu Hause nicht funktioniert. Auf den ersten Blick wirkt das harmonisch und wird von Eltern gerne als positive Anpassungsfähigkeit sozialisierter Kinder anerkannt. Dieses Verhalten belastet jedoch die Kleinkinder übermäßig, was langfristig zu einer Überforderung mit verstärkter Unruhe führen kann.

Kann sich Ihr Kind schon als eigenständige Person wahrnehmen?

Ein grundsätzliches Problem wird nun schlagend, speziell dann, wenn Kinder sich noch nicht als eigenständige Person wahrnehmen können, und somit auch noch nicht die Fähigkeit besitzen, Situationen einzuschätzen, um für sich einzuordnen. In dieser frühkindlichen Phase ist noch kein Bewusstsein vom eigenen Willen entwickelt. Auch die Gefühlswelt ist hier noch nicht unter Kontrolle.

Unsicherheit erfordert Orientierung

Bei offensichtlicher Unsicherheit versuchen sich Kinder intuitiv am nächsten verfügbaren Erwachsenen zu orientieren, um nicht die Orientierung zu verlieren. Steht in so einer Situation keine Bezugsperson zur Verfügung, so kommt es zwangsläufig beim Kleinkind zu einer extremen Stressreaktion (z.B. das Kind beginnt laut zu schreien und zu weinen).

Mögliche Folge in der Kleinkindergruppe

Nun ist bekannt, dass wenn ein Kind zu weinen beginnt, alle anderen anwesenden Kinder auch zu weinen beginnen, was für die zuständige Fachkraft auch zu Stress führen kann. Der Stress überträgt sich dann auf alle anwesenden Personen wie ein Virus. Das Weinen der anderen Kinder wird zudem auch gerne als soziales Verhalten missinterpretiert. Landläufig glaubt man, dass alle Kinder zu weinen beginnen, weil sie Mitleid mit dem ersten weinenden Kind haben. Tatsächlich handelt es sich dabei aber um ein frühkindliches Verhalten und eine Überlebensstrategie, um den eigenen Stress zu kompensieren.

Fazit

Kleinkinder sollten zur Sicherheit Ihrer Entwicklung frühestens ab dem 3. Lebensjahr aus der elterlichen Obhut entlassen werden. Die Kinderkrippen für Kinder unter drei Jahren beispielsweise sollten nur in Notfällen in Anspruch genommen werden, um dem Kleinkind die wichtigsten Bezugspersonen möglichst nicht wegzunehmen, und um die verfügbaren Betreuungsplätze in den Kinderkrippen für die wirklich Bedürftigen zu erhalten. Schließlich liegt es auch in unserer Verantwortung, unser Sozialsystem nicht zu überlasten und so für mehr Qualität zu sorgen.

Auf Grundlage der menschlichen Entwicklungspsychologie

Wenn man sich näher mit Entwicklungspsychologie beschäftigt, weiß man, dass es nicht empfehlenswert ist, Naturgesetze unserer menschlichen Entwicklung auszuhebeln und die Natur des Menschen zu manipulieren, aus was für einem Motiv auch immer.

Soziale Verantwortung und Inklusion

Eltern, die auf unser Sozialsystem angewiesen sind und darauf zurückgreifen, sollten auch nicht

als Rabeneltern abgestempelt werden. Gleichzeitig sollten sich hilfsbedürftige Eltern mit sozialer Schwäche aber auch nicht für Ihre Situation schämen müssen.

Differenzierung - wer ist auf das Sozialsystem angewiesen?

Eltern, die eigentlich nicht auf Kinderkrippen angewiesen sind, sollten von dem Angebot Abstand halten, um – wie bereits erwähnt – die Ressourcen zu schonen. Eine Schonung der personellen Ressourcen im System dient letztendlich den Kindern, die dadurch eine bes-

sere Betreuung erfahren. Man sollte sich auch gewisse Dinge in diesem Bereich nicht schönreden und realistisch betrachten.

Link zum Online-Artikel:

www.katharina-loewenherz.at/kindergarten-ab-welchem-alter-sinnvoll/

Katharina Krizmanits, MA (Katharina - Löwenherz)
Sonderpädagogin, Psychomotorikerin und Kinderyogalehrerin

+43 676 484 85 13

katharina.loewenherz@gmx.at
www.katharina-loewenherz.at

Aus den Schulen

Lehrausgang der Volksschulkinder

Zum Thema „**Die Geschichte von Bromberg**“ sind die Kinder der 3. und 4. Schulstufe unter der Führung von Elfriede Wallner von der Dreibuchenkapelle zu den Hochbehältern Maierhöfen und Breitenbuch bis zur Hubertuskapelle gewandert. Danach haben sie noch die Schweißbachkapelle besichtigt.



Sieg für Scheiblingkirchen im Cross Country-Landesbewerb

Bei den niederösterreichischen Landesmeisterschaften im Cross Country Lauf brachten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Scheiblingkirchen ausgezeichnete sportliche Leistungen und erreichten Top-Plätze. Mit einem Sieg in der Einzelwertung und sehr guten Rängen in den Teambewerben konnten die Scheiblingkirchner Läufer

in Wiener Neustadt ihre Klasse unter Beweis stellen.

In der Einzelwertung 3./4. Klasse Burschen schaffte Livio Schögl den Sieg mit einer sensationellen Tagesbestzeit von 10:20 Minuten und konnte damit sogar seine Gegner aus den Sportschulen auf die Plätze verweisen. In der Teamwertung

1./2. Klasse Burschen holten die Mittelschüler Platz zwei, in der Kategorie 3./4. Klasse Burschen erreichte unser Team den 5. Platz, die Mädchenteams landeten auf Rang 8 und 16.

Wir sind stolz auf unsere Top-Läufer aus allen Altersgruppen und gratulieren herzlich!



Gesunde Gemeinde

Unsere Pflegekoordinatorin DGKP Verena Gruber organisierte einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „Schnarchen und Atemstörungen im Schlaf“.

Der Vortragende DGKP Jürgen Fenz gab Informationen zu den einzelnen Schlafphasen und erläuterte die häufigsten Ursachen und die Entstehung von Schlafapnoe. So erfuhren die zahlreichen Besucher auch über die Auswirkungen des Schnarchens mit Atemaussetzern auf den Körper und wie diese zu weiteren Erkrankungen

führen können.

Sehr hilfreich war auch die Darstellung über den Ablauf der Untersuchungen. Eine Beobachtungsphase im Schlaflabor ist für Patienten von großer Bedeutung.

Fazit ist, dass das Schlafapnoe-Syndrom eine ernst zu nehmende Krankheit ist und sie sollte unbedingt behandelt werden.

DGKP Jürgen Fenz hat zu dem Thema sehr hilfreiche und informative Fakten dargelegt.



spusu NÖ-Gemeindechallenge 2024

Vom 1. Juli bis 30. September lief die Challenge, um Niederösterreichs aktivste Gemeinde zu finden.

Heuer haben sich insgesamt 46 Sportler:innen Brombergs dieser Herausforderung gestellt und **212.034 Bewegungsminuten** für unsere Gemeinde gesammelt. Wir erreichten in der Kategorie 1-2.500 Einwohner den **15. Platz**.

36 dieser Sportler:innen schafften mehr als 1.000 Bewegungsminuten. Das ist eine hervorragende Leistung.

Besonders motiviert waren Eduard Ponweiser, Christian

Ponweiser und Renate Heuer.

Herzliche Gratulation zu eurer beachtlichen Leistung!

Besten Dank an alle Teilnehmer:innen für das Mitmachen an dieser sportlichen Challenge!

Vbgm. Renate Buchegger

1	Eduard Ponweiser	20.216 min
2	Christian Ponweiser	18.452 min
3	Renate Heuer	17.872 min
4	Martin Waldherr	15.846 min
5	Johannes Rennhofer	12.557 min
6	Christiane Eisinger	12.398 min



Vorsorge Aktiv

Viele Menschen handeln erst, wenn sie bereits an Symptomen wie erhöhte Blutfettwerte, Diabetes, Bluthochdruck oder Übergewicht leiden.

Diese Tatsache könnte aber auch daran liegen, dass man nicht genau weiß, wie man vorbeugen kann, damit es nicht so weit kommt.

Das ist der Grund, weshalb der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Anfang 2024 entschieden hat, das Vorsorge Aktiv-Programm in Bromberg anzubieten. 12 Brombergerinnen und Bromberger haben sich nach einem Programmvorstellungsabend dazu entschlossen, dabei zu sein.

Das Programm baut auf den drei Säulen der Gesundheit - Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit - auf. Begleitet wurde die Gruppe von einem fachlichen Team.

Es ist besonders erfreulich, dass den Bereich Bewegung die Physiotherapeutin und Osteopathin Irmgard Manker aus Bromberg übernommen hat. Sie gestaltete

ihre 24 Einheiten sehr abwechslungsreich und brachte durch ihr Wissen und ihren Elan die Bewegungsfreude in die Gruppe. Es machte allen sichtlich Spaß, Ausdauer, Kräftigung und Stabilisierung zu trainieren. So gab es Einheiten in der Natur, im Turnsaal, bei einem herrlichen Abend im Garten und sogar im Schwimmbad Scheiblingkirchen. Irmgard hat diese Tätig-



keit mit sehr großer Freude, die sich auf die Teilnehmer übertrug, ausgeübt. Danke!

Praktische und hilfreiche Tipps wurden auch bei den gemeinsamen Kochkursen, beim Einkaufstraining und dem Genusstaining während der Ernährungseinheiten vermittelt. Die Diätologin Lisa Perl führte professionell durch diesen Bereich, der ebenfalls 24 Einheiten umfasste.

Die Psychologin Marieluis zeigte, wie wichtig es für unser Wohlbefinden ist, dass es uns gut geht und motivierte dazu, Dinge zu tun, die Freude bereiten. So wurden Themen wie Motivation, Ziele setzen und Umgang mit Stress besprochen.

Die Gruppe wuchs immer mehr

zusammen, jeder freute sich schon auf die nächste Einheit. Immerhin zog sich der Kurs über ein halbes Jahr, wobei es einmal pro Woche ein Treffen gab.

Vorsorgen ist der beste Weg, ein langes Leben in Gesundheit zu führen.

Danke an die motivierte Gruppe und an das Betreuungsteam.

**Arbeitskreisleiterin der
Gesunden Gemeinde,
Vbmg. Renate Buchegger**



Fairtrade-Gemeinde

FAIR-CLOWN-SHOW in der Volksschule

Bromberg ist seit 5 Jahren Fairtrade-Gemeinde.

Wir sind der Meinung, die Menschen, die für uns aus dem globalen Süden Lebensmittel und andere Waren produzieren, sollten für ihre harte Arbeit auch fair entlohnt werden. Zu diesen Lebensmitteln zählen Kakao, Kaffee, Bananen, Baumwolle und noch vieles mehr.

Solidarität mit Kleinbauernfamilien und Beschäftigten in der Landwirtschaft ist weltweit wichtig, damit unsere Böden

fruchtbar bleiben, unsere Umwelt erhalten bleibt und unsere Gesellschaft auf Gerechtigkeit basiert.

Als Dankeschön für unser bisheriges und Motivation für unser zukünftiges Engagement für den Fairen Handel konnten wir durch die Unterstützung von Fairtrade NÖ die beliebte FAIR-CLOWN-SHOW für unsere Volksschul- und Vorschulkinder anbieten.

Clown Hugo ist ein Morgenschläfer, und so passiert es

schon mal, dass er in eine Schule hinein schlafwandelt und plötzlich mitten unter den Kindern wach wird. Was er dann braucht, stellt er sich gleich wie im Traum vor: ein gutes Frühstück!

Ein Frühstück, das munter macht und schmeckt, mit leckeren Bananen, frischem Orangensaft, Kakao und Nüssen...

Aber wo kommen eigentlich all diese Leckereien her?

Gemeinsam mit den Kindern



erforscht HUGO anhand einer riesigen Weltkugel die Klimazonen auf der Erde und entdeckt, aus welchem Kontinent welche Köstlichkeit kommt. Die Kinder erfahren in der Show einige wichtige Fakten zum

Thema Fairtrade und erleben dabei viel Spaß.

Herr Bürgermeister Josef Schrammel und Frau Vizebürgermeis-

terin Renate Buchegger kamen auch in die Schule, um diese wertvolle Veranstaltung mit den Schüler:innen mitzuerleben.



Fairtrade-Kaffee beim Flohmarkt

Der Elternverein der Volksschule Bromberg bedankt sich sehr herzlich bei Vbgm. Renate Buchegger für die Spende des FAIRTRADE-Kaffees für den Ausschank beim Kindersachen-Flohmarkt!



LEADER Konferenz „Generationen FAIRbinden“ war ein voller Erfolg

Mit über 100 Teilnehmer:innen aus Schulen aus der Buckligen Welt und dem Wechselland war die Konferenz „Generationen FAIRbinden“, die am 7.11.2024 im Gymnasium in Sachsenbrunn stattgefunden hat, ein großer Erfolg. „Präsentiert wurden Highlights aus den Schulen, die zeigen, wie engagiert Schüler:innen und Lehrer:innen die FAIRE Welt mitgestalten“, so Ingrid Schwarz von Südwind NÖ und Edith Tippel vom Regionalen BHW.

Nach über 20 generationenübergreifenden Schulworkshoptagen und einem Regionsprozess, bei dem Weltläden, Kost-nix-Läden, Bibliotheken und Reparaturcafes einbezogen waren, wurde bei der Konferenz von den Projektträgerorganisationen Südwind Niederösterreich und dem Regionalen BHW Zwischenbilanz gezogen.

Die Volksschulkinder aus Kirchschlag präsentierten ihr Projekt, bei dem für Senior:innen

in der Gemeinde ein gemeinsamer Nachmittag unter dem Motto „Schule einst und jetzt“ gestaltet wurde. Dabei wurden lustige und gleichzeitig zum Nachdenken anregende Szenen gespielt, die zeigten, wie beschwerlich der Schulalltag für Kinder vor einigen Jahrzehnten noch war, mit langen Schulwegen, einfachsten Schulutensilien und schlichter Kleidung. Alte Fotos, Schriften und Erinnerungsstücke haben den „Generationen FAIRbinden“

Nachmittag in Kirchsschlag zu einem unvergesslichen Erlebnis für viele teilnehmenden Senior:innen gemacht, die auch mit einer fairen Kaffeejause von den Schulkindern verwöhnt wurden.

Ein überaus beeindruckendes Projekt ist auch der MS Pitten gelungen, die einen Teil des Schöpfungsweges im Ort neu gestaltet hat. Die Präsentation der Schüler:innen war mit beeindruckenden Bildern und einer Tanzvorführung sehr gelungen.

Die Bilinguale MS Bad Erlach hat das Thema Nachhaltigkeit und Ökologie bereits im Schulleitbild integriert und ein eigenes Fach entwickelt. Ein besonderes Erfolgsmodell ist der Kleider-tauschmarkt, der in der MS Bad Erlach stattgefunden hat. Inhaltlich eingearbeitet haben sich die Schüler:innen aus Bad Erlach und aus dem Gymnasium in Sachsenbrunn mit einem Baumwoll-Workshop von Südwind NÖ, bei dem beispielsweise die Reise der Jeans erklärt wird. Mit diesen Informationen

haben Schüler:innen aus Sachsenbrunn einen Film gestaltet, der die Verarbeitungsschritte in den verschiedenen Ländern dokumentiert. Berichtet haben Schüler:innen aus Sachsenbrunn auch von ihrer Teilnahme am UN Jugendforum, wo sie auf Einladung von Südwind in der UNO City in Wien teilnehmen konnten. Damit konnten die Forderungen aus der FAIREN WELT auch auf einer internationalen Ebene eingebracht werden. Der Sachsenbrunner Schulchor umrahmte die gesamte Veranstaltung.

Weiters beteiligten sich auch Schüler:innen und Lehrer:innen aus dem Gymnasium Katzelsdorf und der MS Krumbach an dem Austausch über die bisherigen Projekterfolge. Auch Gemeindevertreter:innen, allen voran die Regionsofbrau Bgm. Michaela Walla aus Warth, Bgm. Josef Schrammel und Vbgm. Renate Buchegger aus Bromberg und Vbgm. Alfred Schwarz aus Krumbach nahmen an der Konferenz teil, um die Ideen

und Wünsche der Jugend zu hören.

Im Rahmen der Konferenz erzählte auch die diesjährige Leopoldine Reisenbauer Stiftungspreisträgerin Berta Riegler von ihrem Engagement für ein Waisenhaus in Ungarn. Viele Menschen aus der Fairen Welt unterstützen Frau Riegler mit Sach- und Geldspenden und helfen tatkräftig mit, das Ziel 1 „Weniger Armut“ in die Tat umzusetzen.

Im Rahmen der Konferenz wurden aber auch Perspektiven und Ziele für die Weiterarbeit entwickelt. In 17 Arbeitsgruppen zu den 17 Zielen für die Welt, haben Teilnehmer:innen Ideen und Forderungen erarbeitet, die in nächsten Projektschritten in der LEADER Region Bucklige Welt Wechselland umgesetzt werden sollen. Denn für alle Teilnehmer:innen war als Fazit klar, für eine FAIRE Welt muss in den nächsten Jahren in der Region mit voller Kraft weitergearbeitet werden.



Impressum:

Herausgeber u. Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg, Tel.: 02629/5122-0, Fax: 02629/5122-4
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Schrammel. Fotos: Marktgemeinde Bromberg (wenn nicht anders angegeben)
 Erscheint vierteljährlich, jeweils zum Quartalsende.
 Layout: Lukas Weninger; Druck: Products4more Vertriebs- & Systemges.m.b.H.

Energie und Umwelt



Brombergs Gemeindewald wird klimafit!

Die Marktgemeinde Bromberg nutzt künftig den eigenen Gemeindewald als Anpassungsmöglichkeit an den Klimawandel. In einem Pilotprojekt der Energie- und Umweltagentur NÖ gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer NÖ wurde ein neuer Waldwirtschaftsplan erstellt. Die künftige Bewirtschaftung soll dabei auch einen Fokus auf die Erhaltung von Biodiversität legen.

Herausforderung Klimawandel

Die klimatischen Veränderungen sind auch in Bromberg bereits spürbar. Dadurch stehen wir vor zwei Herausforderungen: Verhindern, dass es noch wärmer wird und die Anpassung an die bereits unvermeidliche Klimaänderung.

Die KLAR! Regionen in NÖ sind Vorreiter

KLAR! steht für „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“. Dieses Förderprogramm des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) entstand im Jahr 2016. Es fördert den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Lösungsansätzen im Bereich Klimakrise und Anpassung, an die sich ändernden Umweltbedin-

gungen. Die Gemeinde Bromberg ist Teil der KLAR! Bucklige Welt - Wechselland.

Der NÖ-Klimakompass zeigt, wo wir stehen

Vor der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 2.10.2024, informierte Fr. Mag. Plodek-Freimann von der Energie- und Umweltagentur NÖ über die Möglichkeiten zur Klimaanpassung in unserer Gemeinde. In den Bereichen Raus aus dem Öl, der Umstellung auf LED Lampen sowie der Errichtung von Photovoltaikanlagen sind wir in Bromberg bereits sehr gut unterwegs. Als natürliche Rückversicherung wird künftig auch unser Gemeindewald zur Erreichung der Klimaziele beitragen. DI Simon Feichter von der NÖ Landwirtschaftskammer präsentierte den im August 2024 neu erstellten Waldwirtschaftsplan und gab Bewirtschaftungsvorschläge. Die Altholzbestände sollten genutzt werden, damit sich die Flächen wieder verjüngen können und ein stabilerer Waldaufbau entsteht. Hierbei sollten jedoch Baumveteranen und Totholz als Habitatbäume belassen und die aufgezeigten Feuchtbiotope entlang des Baches erhalten werden. Mehr Tannen und Laubholz sind beim Waldumbau anzustreben.

„Gerade mit Blick auf die zunehmende Klimaerwärmung / Klimaerhitzung, braucht es einen

bewussteren Umgang mit den natürlichen Ressourcen“, erklärt Sabine Plodek-Freimann, Ökologin in der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich

„Der Klimawandel verändert längerfristig die Verbreitung der Baumarten. Wälder mit einer großen Vielfalt an Baumarten sind widerstandsfähiger gegenüber dem Klimawandel und können sich besser an erwartete zukünftige Veränderungen anpassen.“

Statement von Bgm. Josef Schrammel: „Unser Wald ist ein wichtiger CO₂-Speicher. Durch nachhaltige Waldbewirtschaftung wollen wir unseren Beitrag für mehr Biodiversität leisten. Dabei sollen künftig bei der Holznutzung einige Altholzinseln mit Baumveteranen und Totholz als Habitatbäume belassen werden. Weiters werden wir künftig stärker auf Naturverjüngung setzen und versuchen, den Anteil an Tannen und unterschiedlichen Laubhölzern zu erhöhen.“

Wald und Wild

Die aufgenommenen Fegeschäden im Bromberger Gemeindewald halten sich zum Glück in Grenzen. Um das Aufkommen von klimafitten Mischbaumarten sicherzustellen, muss auch ein Auge auf den Wildbestand geworfen werden.

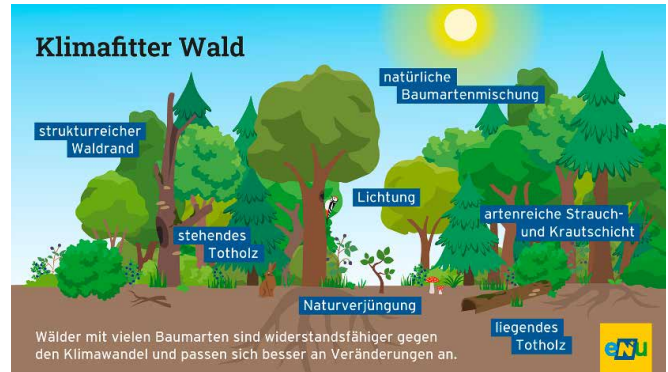
Ein angepasster Wildbestand dient der Erhaltung stabiler, artenreicher sowie gesunder Lebensräume. Dies ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Naturverjüngung.

Wie kann ich die Artenvielfalt (Biodiversität) im Wald fördern?

Wälder zählen zu den artenreichsten Lebensräumen. Ungefähr 4.300 Pflanzen und Pilzarten und schätzungsweise 5.700

bis 6.700 Tierarten kommen in mitteleuropäischen Buchenwäldern vor. Wachsen Bäume, Sträucher und krautige Pflanzen möglichst vieler verschiedener Größen, Arten und Entwicklungsstufen im selben Wald, wirkt sich dies ebenfalls positiv auf die Artenvielfalt aus. Auch ein gewisser

Anteil an Totholz (stehend und liegend) ist wertvolle Lebensgrundlage einer Vielzahl von Pflanzen, Tierarten und Pilzen.



Bromberg als Pionier der Energiewende ausgezeichnet

Gemeinden, die beim e5-Programm in Niederösterreich mitmachen, sind die Champions League der Energieeffizienz und Dekarbonisierung. In St. Pölten zeichnete LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) 18 Gemeinden für ihr Engagement aus.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Bromberg ist Vorbild im Bezirk

In der durch externe Auditoren durchgeführten Überprüfung wurde der Erfolg der Maßnahmen unserer Gemeinde, und ein Umsetzungsgrad von 53,9 Prozent des e5-Programms, bestätigt. Bürgermeister Josef Schrammel: „Unsere Gemeinde setzt sich aktiv dafür ein, unseren Energieverbrauch zu senken, den Einsatz erneuerbarer Energien voranzutreiben und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Auszeichnung als e5-Gemeinde ist für uns eine Bestätigung dieses Weges, den wir in Zukunft weitergehen wollen.“



Foto v.l.n.r.: GF eNu Herbert Greisberger, e5-Leiterin NÖ Monika Panek, EB Roman Haller, UGR Peter Fahrner, Bgm. Josef Schrammel, LH-Stv. Stephan Pernkopf

„Die e5-Gemeinden zeigen, wie wirkungsvoll unsere Gemeinden zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz beitragen. Jede Maßnahme ist ein wichtiger Schritt, der es den Gemeinden

ermöglicht, langfristige Strukturen für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz zu schaffen. So werden sie energieunabhängig und senken gleichzeitig ihre Gemeindeausgaben“, betonte

Umgesetzte Projekte:

Die Gemeinde Bromberg ist eine langjährige Klimabündnis-, KEM-, KLAR- und Fairtrade-Gemeinde, die sich aktiv für den Klima-

schutz engagiert. Alle öffentlichen Gebäude werden zu 100% mit biogener Nahwärme versorgt, und der schnelle Ausbau von Photovoltaikanlagen brachte der Gemeinde 2023

den Titel des PV-Bezirksmeisters ein. Ein Gemeinderatsbeschluss legt fest, dass Neubauten nach dem klimaaktiv Gold Standard und Sanierungen nach dem Silber Standard erfolgen. Zu

den Erfolgen zählen auch das Schulprojekt „Mission Energie Checker“ und eine vorbildliche Gemeindeenergiebuchhaltung.

Klimabündnis-Gemeinde

25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Seit nunmehr 25 Jahren setzt sich die Gemeinde Bromberg als Teil des Klimabündnis-Netzwerks aktiv für den Klimaschutz ein. Im Rahmen eines exklusiven Empfangs mit Klimabündnis-NÖ-Geschäftsführerin Petra Schön und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf blickt die Gemeinde auf engagierte Maßnahmen zurück.



Foto: © Erich Marschik

Bürgermeister Josef Schrammel betont: „Wir sind stolz, Teil vom Klimabündnis zu sein und gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltige Projekte umzusetzen.“

Exklusiver Empfang beim Gemeinde-Stammtisch in Altendorf

Im Rahmen eines feierlichen Stammtischs in Altendorf

wurden Bromberg und andere Jubiläumsgemeinden aus dem Industrieviertel ausgezeichnet. „Die langjährigen Klimabündnis-Gemeinden sind Vorbilder. Für sie gibt es keine bessere Bühne, um andere zu inspirieren als den Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung, bei dem rund 350 Bürgermeister:innen und Gemeinderät:innen aus dem Industrieviertel zusammenkommen“, erklärt Petra Schön,

Geschäftsführerin vom Klimabündnis Niederösterreich.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ist sichtlich stolz und betont: „Niederösterreichs Gemeinden sind wichtige Partner. Durch ihren unermüdlichen Einsatz ist Niederösterreich europaweit Vorreiter beim Klimaschutz - in keiner anderen Region gibt es so viele Klimabündnis-Gemeinden wie bei uns.“

Klimabündnis

Das Klimabündnis ist das größte europäische Klimaschutz-Netzwerk. Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ verbinden wir Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen aus 25 Ländern mit indigenen Organisationen im Amazonas. Das Klimabündnis setzt sich für den Schutz indigener Gebiete, den Erhalt des Regenwaldes und Klimaschutz an Ort und Stelle ein: Alleine in Österreich arbeiten mehr als 3.800 Mitgliedorganisationen an einer besseren Welt - darunter über 420 Gemeinden in Niederösterreich.

Region Bucklige Welt-Wechselnd



Erster CliA-Staatspreis für die Region Bucklige Welt-Wechselnd

Zum ersten Mal wurde heuer CliA - der Österreichische Staatspreis zur Klimawandelanpassung vom Klimaschutzministerium (BMK) in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds vergeben. In drei Haupt-Kategorien und in der Sonderkategorie Forschung wurden die mit je 5.000 Euro dotierten Preise vergeben. Für das Projekt „Bau von Kleinrückhaltebecken“ ging die Auszeichnung in der Kategorie Hochwasser/Starkregen an die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Bucklige Welt-Wechselnd.

„Erst vor wenigen Wochen hat Österreich die Auswirkungen der Klimakrise mit voller Wucht zu spüren bekommen. Es wird also immer wichtiger, Projekte umzusetzen, die uns vor diesen Extremwettern schützen. Genau das wollen wir mit dem Staatspreis fördern. Ich danke den Preisträgerinnen und Preisträgern für ihr Engagement und gratuliere ganz herzlich zum Staatspreis für Klimawandel-

anpassung“, so Klimaschutzministerin Leonore Gewessler im Rahmen der Preisverleihung Mitte Oktober. Es ist ein Engagement, dass in der Buckligen Welt und dem Wechselnd, einer Region bestehend aus 32 Gemeinden, seit vielen Jahren höchst aktiv betrieben wird und sich in zahlreichen Projekten widerspiegelt.

Kleine Becken - große Wirkung

Rainer Leitner von der KLAR! Bucklige Welt - Wechselnd konnte erst vor wenigen Wochen den Preis als KLAR!-Manager des Jahres entgegennehmen. Gewählt wurde er von seinen Kollegen aus den österreichweit rund 90 KLAR!-Modellregionen. Einige von ihnen kamen bereits im Rahmen von Exkursionen in die Region Bucklige Welt-Wechselnd, um sich eben jenes Best Practice-Beispiel vor Ort anzusehen, für das Leitner nun den Staatspreis entgegennehmen konnte. Das

Projekt Kleinrückhaltebecken in den Gemeinden ist so einfach wie wirkungsvoll. Mit Unterstützung der KLAR! Bucklige Welt-Wechselnd werden mit natürlichen Materialien wie Holz oder Steinen kleine, einfach umzusetzende Rückhaltebecken gebaut. Oft unbemerkt von der Bevölkerung, etwa Mitten im Wald. „Es geht darum, kleinräumige Überschwemmungen und Vermurungen zu verhindern, indem man an gefährdeten Stellen ansetzt. Durch die Topografie der Region, also viele Hügel und Gräben, gibt es viel Potenzial für Materialanschwemmungen und Hangrutschungen. Durch den vermehrten Einsatz von Kleinrückhaltebecken können diese zumindest kleinräumig verringert oder sogar verhindert werden. Das sind im Grunde einfache Maßnahmen, die im Ernstfall einen großen Effekt erzielen können“, so KLAR!-Manager Rainer Leitner. Mittlerweile gibt es in vielen Gemeinden der Region Bucklige Welt-Wechselnd Beispiele für diese Klein-



Kleinrückhaltebecken Hochneukirchen, Kirchsschlag und Ransgraben
© Cornelia Schuh, Gemeinsame Region Bucklige Welt - Wechselnd

rückhaltebecken, die auch den Praxistest bereits bestanden haben. „Vereinzelt kam es etwa heuer oder im letzten Jahr zu kleinräumigen Starkregenereignissen, bei denen diese Kleinrückhaltebecken wirkungsvoll verhindern konnten, dass etwa Straßen überschwemmt werden oder das Wasser bis in bebauten Gebiet vordringt“, erklärt Leitner. Und der Erfolg gibt ihm Recht. Bereits im nächsten Jahr werden in der Region Bucklige Welt-Wechselland einige weitere Kleinrückhaltebecken in den Gemeinden umgesetzt.

Gelungene Anpassung an den Klimawandel

Die Auszeichnung mit dem CliA in der Kategorie Hochwasser/Starkregen unterstreicht nun die erfolgreichen Bemühungen der KLAR! Bucklige Welt-Wechselland, dem Klimawandel mit praktischen, wirkungsvollen Maßnahmen zu begegnen. Insgesamt 55 Projekte wurden zur Premiere des CliA-Staatspreises eingereicht und von einer Fachjury im Hinblick auf Wirksamkeit und Wechselwirkungen, Übertragbarkeit und Innovation, Umsetzung und Akzeptanz sowie Flexibilität und Robustheit bewertet. Daraus wurden schließlich Projekte nominiert, die jeweils zur Hälfte von der Fachjury sowie mittels Online-Voting ausgewählt wurden. Die Entscheidung für das Projekt Kleinrückhaltebecken fiel aufgrund des relativ kleinen finanziellen Aufwands, mit dem große Wirkung erzielt wird, wegen der Verwendung von Naturmaterialien und vor allem deshalb, weil es ein Projekt mit großer Vor-

bildwirkung ist, das nicht nur innerhalb der Region von immer mehr Gemeinden umgesetzt wird, sondern auch in anderen Regionen einfach nachgemacht werden kann.

Für die KLAR! Bucklige Welt-Wechselland ist das Projekt Kleinrückhaltebecken ein Baustein von vielen, mit denen man den Folgen des Klimawandels in der Region begegnet. Weitere Beispiele dafür sind die alljährliche Obstbaumpflanzaktion, bei der in den letzten 20 Jahren rund 25.000 geförderte Obstbäume (alte, regionale Sorten) ausgegeben wurden sowie ihr Beitrag zur Trinkwassersicherung in der Buckligen Welt. Hinzu kommen zahlreiche präventive Maßnahmen wie Kooperationen mit Land- und Forstwirtschaft oder den Feuerwehren, aber auch Informationskampagnen für die Bevölkerung in Sachen Katastrophenschutz, etwa über die App „Bucklige

Welt Mobile Campus“. Vorrangiges Ziel des „CliA - Österreichischer Staatspreis zur Klimawandelanpassung“ ist es - neben der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels - Menschenleben zu schützen, die biologische Vielfalt zu erhalten, die Widerstandsfähigkeit zu stärken und hohe Kosten zu vermeiden. Ziele, die auch die KLAR! Bucklige Welt-Wechselland mit all ihren Aktivitäten verfolgt. Mit dem Preisgeld (die 1. Preise in den jeweiligen Kategorien sind mit 5.000 Euro dotiert) werden Projekte der KLAR! Bucklige Welt-Wechselland unterstützt.

Kontakt:

Mag. (FH) Rainer Leitner,
02643/94 111 80,
region@buwela.at



Foto v.l.n.r.: Miriam Winter, Florian Kerschbaumer BA, Geschäftsführer LEADER Management, Cornelia Schuh BA, Projektassistentin KLAR, Mag. (FH) Rainer Leitner, KLAR-Manager, Bernd Vogl, Geschäftsführer Klima- und Energiefonds, Ing. Franz Rennhofer, Arbeitskreissprecher KLAR; © Klima- und Energiefonds

Bucklige Welt-Wechseland Glasfaserinfrastruktur GmbH (BWW-GI GmbH)

Die Bucklige Welt-Wechseland Glasfaserinfrastruktur GmbH (BWW-GI GmbH) freut sich, wichtige Entscheidungen bekanntzugeben, die im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 21. Oktober 2024 getroffen wurden.

Die Gesellschaft hat einstimmig beschlossen, sich für den 3. Call der Breitbandmilliarde, OpenNet 3 (BBA 2030 ON3), zu bewerben. Dieser Schritt eröffnet den beteiligten Gemeinden die Möglichkeit, Fördergelder für den weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zu erhalten.

Beim zweiten Call hat die Firma Speed Connect mit deren Einmeldung für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau die Bewerbung der 21 Gemeinden blockiert.

Nach Gesprächen im Frühling 2024 mit Speed Connect, wurden die Pläne für diesen Ausbau zurückgezogen. Nun können alle Gemeinden der Gesellschaft an diesem Förderprogramm teilnehmen.

Zudem wurde die Erweiterung

der BWW-GI GmbH um drei neue Gesellschafter, die Gemeinden Breitenstein, Priggitz und Schottwien, beschlossen.

Damit wächst das Netzwerk der Gesellschaft weiter, um die digitale Anbindung in der Region noch effizienter zu gestalten. Diese Gemeinden werden in den kommenden Jahren den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreiben, um die Region

flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen.

Mit diesen Beschlüssen setzt die BWW-GI GmbH einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung der effizienten, digitalen Infrastruktur im Buckligen Welt-Wechseland. Ein flächendeckender Aufbau in unserer Region ist der Gesellschaft wichtig.



Für weitere Informationen:

Bucklige Welt-Wechseland Glasfaserinfrastruktur GmbH (BWW-GI GmbH)

Bgm. Christian Stacherl und Bgm. Willibald Fuchs, Geschäftsleitung
Bgm.in Michaela Walla, Regionsobfrau

willibald.fuchs@kirchberg-am-wechsel.at

christian.stacherl@krumbach-noe.gv.at

m.walla@warth-noe.gv.at

Freiwillige Feuerwehren

Nachtrag Helmspende an die FF Bromberg

In der letzten Ausgabe haben wir uns an dieser Stelle bei unseren Sponsoren für den Ankauf neuer Einsatzhelme bedankt. Bedauerlicher Weise haben wir

in unserem Bericht vergessen, eine Firma zu erwähnen: wir bedanken uns nachträglich ganz herzlich bei Wolfgang Scherz und der Fa. Scherz Bau-

gsmBH für die großzügige Spende von über € 1.400,- für zwei Helme sowie eine Kommunikationseinrichtung!



Dorferneuerung Bromberg



Am 20. November fand die Jahreshauptversammlung der Dorferneuerung im Gasthaus Windbichler statt. Es gab eine Präsentation der vergangenen zwei Jahre sowie einen Überblick der geplanten Aktivitäten.

Es fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Lukas Handler verlässt das Vorstandsteam. Wir bedanken uns herzlich bei Lukas für seinen Einsatz und sein Engagement für unsere Gemeinde. Als neues Vorstandsmitglied

begrüßen wir Monika Bell. Wir freuen uns, dass Monika unser Team bereichert und wünschen ihr viel Freude bei den Tätigkeiten für unseren Ort.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obfrau:	Katrin Heissenberger
Obfraustellvertreterin:	Sonja Pöll-Kornfeld
Kassierin:	Gertrude Neumüller
Kassierinstellvertreter:	Josef Dienbauer
Schriftführerin:	Monika Bell
Schriftführerinstellvertreter:	Edward Kempster

Ein kleiner Überblick der bevorstehenden Aktivitäten:

- Aufstellen der Weihnachtsdekoration
- Adventfenster 2024
- Gschnas 15. Februar 2025
- Kinderfasching 4. März 2025
- Bauernmarkt 5. April 2025
- Flurreinigung 12. April 2025

Du möchtest Ideen einbringen, uns bei Veranstaltungen unterstützen oder über aktuelle Projekte informiert werden? Melde dich bei einem Vorstandsmitglied - werde Mitglied in unserer WhatsApp Gruppe!



Adventfenster IN BROMBERG

- 1 Bäckerei Bernhard, Markt 13
- 2 Familie Haberl, Panoramaweg 15
- 3 Familie Gneist, Hofstätten 1
- 4 Familie Hendling, Dreibuchen 4
- 5 Familie Wedl/Stachl, Dreibuchen 21
- 6 Familie Sturm, Schloßberg 10
- 7 Familie Dienbauer, Mühlriegel 3
- 8 Feuerwehr Oberschlatten, Oberschlatten 4
- 9 Gemeindeamt Bromberg, Markt 2
- 10 Familie Reisner, Panoramaweg 9
- 11 Familie Wagner, Breitenbuch 8
- 12 Familie Kögler, Kirchenriegel 19
- 13 Familie Neumüller, Forst 3
- 14 Familie Heissenberger, Breitenbuch 1
- 15 Familie Buchegger, Schlatten 52
- 16 Familie Weninger, Eichleiten 1
- 17 Volksschule Bromberg, Hauptstraße 14
- 18 Familie Senft, Hofstätten 32
- 19 Familie Weghofer, Panoramaweg 8
- 20 Familie Fürst/Winter, Hofstätten 8
- 21 Familie Haller, Dreibuchen 10
- 22 Familie Kornfeld, Am Wald 8
- 23 Familie Handler, Dreibuchen 25
- 24 Kirche Oberschlatten, Oberschlatten 1

Landjugend Bromberg



Neuer - alter Vorstand

Wie jeden Herbst, fand am 12. Oktober die Generalversammlung der Landjugend Bromberg statt. Die Mitglieder blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2023/24 zurück. Im Zuge der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Die bisherige Leitung, bestehend aus Claudia Rehberger und Michael Lechner, wurde dankend verabschiedet. Die **Leitung** übernehmen nun **Melanie Baumgartner** und **Tobias Putz**.

Jugendmesse

Am 24. November fand unsere alljährliche Jugendmesse in der Pfarrhofkirche statt. Die Messe wurde von unserem Jugendchor musikalisch gestaltet. Im Anschluss an die Messe bedankten wir uns noch bei der FF Bromberg für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und durften anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein mit Punsch und Glühwein einladen. Für das leibliche Wohl wurde mit unseren selbstgebackenen Köstlichkeiten gesorgt. Wir möchten uns hiermit bei allen Besucher:innen für ihr Kommen bedanken.

Die Landjugend freut sich auf ein spannendes und aufregendes Jahr und wünscht allen Brombergerinnen und Brombergern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Als Unterstützung haben die beiden ihre **Stellvertreter**, **Livia Konrath** und **David Putz**.

Weitere Mitglieder des Vorstandes 2024/25 sind:

- Schriftführerin: Katharina Handler
- Schriftführerin-Stv: Tina Kogelbauer
- Kassier: Jakob Schrammel
- Kassier-Stv: Benjamin Putz
- Kassaprüfer:in: Claudia Rehberger und Michael Lechner



SC Hochwolkersdorf Bromberg



Positive Herbstrunde

Mit einer durchwegs positiven Herbstsaison in der 1. Klasse Süd und einem beeindruckenden 5. Tabellenplatz können wir in die wohlverdiente Winterpause gehen. In zahlreichen Begegnungen und emotionalen Derbys konnten unsere Mannen ihre Qualität und ihren Kampfgeist unter Beweis stellen und die wichtigen Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Jetzt heißt es in der Winterpause neue Kraft zu sammeln, um im Frühjahr an den Erfolg der Herbst-

saison anknüpfen zu können.

Aus diesem Grunde wünschen wir der gesamten Familie des SC Hochwolkersdorf Bromberg gute Erholung, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und unseren Spielern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Frühjahrssaison 2025.

Weiters möchte sich der SC Hochwolkersdorf Bromberg bei den Gemeinden, Funktionären,

Trainern, Nachwuchstrainern, Spielern, Fans und freiwilligen Helfern sowie Sponsoren und Gönnern auf das Allerherzlichste für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.



Musikverein Warth-Scheiblingkirchen- Bromberg



Katharinenkonzert begeistert mit Tradition, Filmmusik und besonderen Momenten

Am 24. November wurde die Fachschule Warth zur Bühne eines musikalischen Highlights, als der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg zu seinem traditionellen Katharinenkonzert lud. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditionellen Melodien, Filmmusik und stimmungsvollen Einlagen lockte der Verein zahlreiche Besucher:innen aus der Region an.

Den feierlichen Auftakt machte das Stück „Schwert Österreich“, das mit kraftvollen Klängen den Saal erfüllte. Im weiteren Ver-

lauf des Abends verzauberten Andrea und Roman mit ihrem Gesang von „Ohne Liebe geht es nicht“ die Zuhörer:innen, während Kapellmeister Markus Schraml mit seinem zusammengestellten Programm die perfekte Balance zwischen Tradition und Moderne fand.

Nach der Pause begeisterte der Musikverein mit einem zweiten Konzertteil, der ganz im Zeichen großer Filmmelodien stand. Von den heroischen Klängen aus Gladiator über die galaktische Atmosphäre von Star Wars bis zu den berührenden Melodien von

E.T. – die Musiker:innen verwandelten die Fachschule Warth in eine imposante Bühne für große Emotionen.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Mißebner Trios mit Harmonikaweltmeisterin Klara Mißebner. Die Gruppe sorgte nicht nur während des Konzerts für ausgelassene Stimmung, sondern spielte auch beim gemütlichen Ausklang weiter, was den Abend in fröhlicher Gemeinschaft enden ließ.

Auch Ehrungen durften an diesem Abend nicht fehlen:

Besonders bewegend war die Auszeichnung von Ehrenobmann Patriz Hattenhofer für 60 Jahre aktives Musizieren – ein Beweis für die Leidenschaft und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Den Abschluss des Abends gestaltete die Vereinsjugend mit der schwungvollen

Stremtalpolka. Eine Klatschcho-reografie animierte das Publikum zum Mitmachen, und das Duo Raphael Stachl und Heinrich Heilingsetzer setzte mit einer humorvollen Gesangseinlage den krönenden Schlusspunkt. Charmant moderiert wurde der

Abend von Markus Kahofer, der das Publikum durch das Programm führte. Das Katharinenkonzert 2024 wird den Besucher:innen sicher noch lange in Erinnerung bleiben – ein Abend voller Musik, Emotionen und Gemeinschaft.





Partnerschaft Bromberg - Sengwarden seit 1980



Bericht aus Sengwarden zum Partnerschaftsbesuch vom 4. Juli bis zum 9. Juli 2024

Anreisetag, Donnerstag, 4. Juli 2024:

Ein Koffer hat es nicht bis nach Hamburg geschafft und die Ankunft in Wilhelmshaven verzögerte sich erheblich wegen eines brennenden LKW im Elbtunnel. Spät aber wohlbehalten sind alle in Sengwarden angekommen. Untergebracht waren unsere über 40 Gäste in einem Hotel oder wahlweise auf der Arcona, wenn sie nicht privat bei Freunden zu Gast waren.

Die Arcona ist ein 66m langes Stahlschiff. Sie diente bis 2020 der Marinekameradschaft als Heimschiff und wurde dann 2021 vom deutschen Marinebund gekauft und für die Nutzung als Hostel renoviert und umgebaut. Wie es so ist, auf einem Schiff in Kajüten zu übernachten und welche Herausforderung dies mit sich bringt, könnt ihr bei eurer Reisegruppe erfragen.

Ein Team aus Freiwilligen übernahm für die Dauer des Besuchs den Transport zwischen Hotel und Veranstaltungsorten in Sengwarden.

Viele Sengwarder:innen und Partnerschaftsfreunde kamen zum Begrüßungsabend, der von der Freiwilligen Feuerwehr Sengwarden ausgerichtet wurde, zusammen. Offiziell eröffnet wurde der Partnerschafts-

besuch mit den Grußworten von Ortsbürgermeisterin Anja Mandt und Bürgermeister Sepp Schrammel, sowie dem Gastgeber des Abends, Ortsbrandmeister Robert Reinkemeier. Die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Sengwarden bot reichlich Platz für alle Gäste und die sehr umfangreiche Buffet-tafel, die Norbert stetig mit frisch Gegrilltem wieder auffüllte.

Freitag, 5. Juli 2024

Es war der Wunsch der Bromberger, zur Zeit unseres alljährlichen Stadtfestes anzureisen. So bot unser „Wochenende an der Jade“ viele Einblicke und Attraktionen rund um den großen Hafen in Wilhelmshaven, auch abseits des offiziellen Programmes.

Für 10:00 Uhr hatte der Oberbürgermeister zum Empfang ins Rathaus geladen. Dabei waren neben den Bromberger:innen auch einige Sengwarder:innen, Akteure aus der Politik und dem Ehrenamt. Hier wurde das große Gruppenfoto geschossen, das Sie in der Herbstausgabe der Gemeindezeitung sehen konnten. Ein weiterer Empfang folgte am Nachmittag, und zwar der offizielle Empfang der Stadt Wilhelmshaven zum „Wochenende an der Jade“. Für all die weiteren Programmpunkte konnten sich die Gäste aus

Bromberg sowie die Sengwarder:innen und Freund:innen im Vorfeld anmelden.

Das Highlight des Vormittags waren sicherlich die historischen Stadtführungen „Spaziergang durch die Kaiserzeit“ und „HAVENSPUREN“. Letztere wurden mit Unterstützung von Virtuell-Reality-Brillen durchgeführt und eine weitere Gruppe hat die Stadt und ihre historischen Bauten von einer Stadtführerin beschrieben bekommen. Mit der VR-Brille konnte an fest beschriebenen Punkten die nähere Umgebung im historischen Gewand und die Geschichte in ausgewählten Szenen erlebt werden.

Alle Fußballbegeisterten waren eingeladen, sich das Viertelfinale der Europameisterschaft auf der Arcona anzuschauen. Auf dem geräumigen Deck der Arcona konnten wir dann live auf einer großen Leinwand verfolgen, wie Deutschland gegen Spanien verlor - unterbrochen wurde diese spannungsgeladene Zeit nur von einem recht penetranten Signal (unbegründeter Feueralarm), dem ein Gast der Arcona Einhalt gebot.

Das Marine PUO Korps Wilhelmshaven hatte am Abend zum Internationalen „Beercall“ geladen und so konnten die Bromberger auch eine kleine

Gruppe Tiroler kennenlernen, die regelmäßig zum „Wochenende an der Jade“ die Stadt besuchen. Die Musiker aus Tirol erfreuten uns nach dem Buffet mit Tanzmusik, die viele Gäste von den Sitzen lockte.

Samstag, 6. Juli 2024

Naturliebhaber:innen und Frühhaufsteher:innen trafen sich bereits um 7:30 Uhr zur Südstrandsafari am Wilhelmshavener Südstrand. Gemeinsam erlebten wir das größte Gezeitenfeuchtgebiet der Welt - das Weltnaturerbe Wattenmeer. Wir haben im Watt lebende Würmer ausgebuddelt, im Wasser gekeschert und in den Pfützen der Molen nach Einsiedlerkrebsen, Anemonen und verschiedenen kleineren Krebsarten gesucht. Je nach Krebsart gruben diese sich gleich wieder in den Sand ein oder schnappten nach zu nahe kommenden Fingern.

Bis zum gemeinsamen Abendessen wurden in verschiedenen Interessengruppen das Aquarium Wilhelmshaven, das Wattenmeerbesucherzentrum Wilhelmshaven und das Deutsche Marinemuseum besucht. Herr Mandt und Herr Straus organisierten exklusive Führungen im deutschen Marinemuseum.

Sonntag, 7. Juli 2024

Für den Nachmittag war eigentlich eine Hafentrundfahrt zum Jade Weser Port und zum Außenhafen geplant, die leider kurzfristig aus technischen Gründen abgesagt werden musste. Dankenswerter Weise konnte Ortsbürgermeisterin Anja Mandt auf

ihr sehr gutes Netzwerk zurückgreifen und hat uns spontan eine Hafentrundfahrt (Binnenhafen) auf der „Großen Freiheit“ organisiert. Es war sehr windig und der Regen und später die Gischt flogen uns an diesem Tag reichlich ins Gesicht. Küste pur!

Montag, 8. Juli 2024

Bequem nach dem Frühstück starteten wir zu einer Busfahrt quer durch das sommerliche Ostfriesland. Ziel war die in Papenburg beheimatete Meyer Werft im Emsland. Seit 1795, inzwischen in der siebten Generation, werden dort Schiffe gebaut. Seit den sechziger Jahren hat sich die Werft zum weltweit erfolgreichsten Unternehmen für den Neubau von Kreuzfahrtschiffen entwickelt. Die Werft liegt im Binnenland ca. 70 km von der Küste entfernt und ist durch den Fluss Ems mit der Nordsee verbunden. Um die immer größer werdenden Schiffe nach See überführen zu können, wurde die Ems mehrfach vertieft und ein seit 2002 in Betrieb befindliches Sperrwerk ermöglicht es, den Wasserstand in der Ems soweit anzuheben, dass Schiffe mit einem Tiefgang von 8,50 Meter den Fluss befahren können. Jede Überführung eines Kreuzfahrers ist ein Medienevent und ein riesiges Spektakel für die vielen Schaulustigen auf den Deichen.

In Papenburg angekommen, wurden wir von einem kompetenten und sehr unterhaltsamen Gästeführer empfangen, der uns anschaulich und mit vielen Anekdoten gespickt, die geschichtliche Entwicklung der

Werft bis hin zu den aktuellen Neubauten näher brachte. Alle waren von der schieren Größe der Ozeanriesen im Baudock erschlagen. Ein Blick in die zum Einbau vorbereiteten Kabinen ließ uns erahnen, welchen Luxus die zukünftigen Passagiere erwarten dürfen.

Nach diesem, besonders für die „Landratten“, informativen Besuch ging es weiter zu einer typisch ostfriesischen Teezeremonie. Wer glaubt, man kann Tee einfach so trinken, musste sich eines Besseren belehren lassen. Die Geheimnisse von Wölkje (Sahne) und Kluntje (Kandis) sowie deren Zusammenwirken wurden uns auf sehr anschauliche Weise und auf Hochdeutsch erklärt und der Tee schmeckte allen köstlich.

Gut gestärkt ging es zurück nach Sengwarden, wo die Gruppe schon sehnsüchtig mit einem tollen Buffet für den Abschlussabend erwartet wurde.

Der Abschlussabend:

Im Sengwarder Dorfgemeinschaftshaus nutzten viele die Gelegenheit, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Alte Bekanntschaften wurden vertieft, Freundschaften gepflegt und insbesondere unter den Feuerwehrkameraden aus Sengwarden / Fedderwarden und Bromberg wurden neue Bande geknüpft.

In Anwesenheit von Oberbürgermeister Carsten Feist verteilten Ortsbürgermeisterin Anja Mandt und Bürgermeister Sepp Schrammel Geschenke unter

den Anwesenden. Wein und Honig aus Österreich wurden an die Helfenden aus Sengwarden und Fedderwarden überreicht. Die Bromberger sowie das Organisationsteam aus den Dörfern erhielten geprägte Coins zur Erinnerung an diesen Partnerschaftsbesuch.

Ein großer Dank an Ortsbürger-

meisterin Anja Mandt sei auch an dieser Stelle ausgesprochen! Unterstützt von einem kleinen Organisationsteam, hat sie die wesentliche Arbeit für diesen Partnerschaftsbesuch im Ehrenamt geleistet.

Ein ganz besonderes Highlight dieses Abschiedsabends war die Aufführung der Kindervolks-

tanzgruppe aus Bromberg. Die Kleinen wie die Großen haben Tänze vorgeführt und zum Mitmachen eingeladen. Alle waren schier begeistert und es gab herzlichen Applaus. Die Verabschiedung war sehr herzlich und beide freuen sich auf den nächsten Besuch in zwei Jahren und die Pflege der gewachsenen Freundschaften.

Adventliche Grüße aus dem Sengwarder Land

Liebe Brombergerinnen, liebe Bromberger!

Im Namen des Ortsrates Sengwarden / Fedderwarden und auch persönlich sende ich Ihnen und euch die besten Wünsche für eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest in das schöne Bromberg!

Das Jahr geht seinem Ende entgegen und es ist Zeit für einen kurzen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate.

Höhepunkt in und für unsere dörfliche Gemeinschaft war euer Besuch zum Wochenende an der Jade. Das umfangreiche Programm hatte für alle Altersklassen etwas parat. Daneben blieb noch ausreichend Zeit, um sich auf der Wilhelmshavener Flaniermeile, dem Bontekai, unters Volk zu mischen und sich vom bunten Treiben mitziehen zu lassen.

Selbst so kleine Anekdoten am Rande, wie ein verlorener Koffer, der alleine durch Europa reisen musste, ein Wassereinbruch auf der Arcona, ein havariertes Aus-

flugsdampfer oder Probleme beim Einchecken trugen eher zur Erheiterung bei, als dass sie die Freude am Besuch hätten trüben können. Gemeinsam haben wir alle Herausforderungen gemeistert, Bromberg und Sengwarden - ein starkes Team. Neue Freundschaften sind entstanden und auch unsere jüngere Generation konnten wir mit dem Bazillus „Partnerschaft“ infizieren. Die langjährige Partnerschaft hat sich verändert. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass sie auch die nächsten Jahre ausgefüllt und gelebt wird! Also, auf geht's!

In Sengwarden und Fedderwarden entstehen neue Kindertagesstätten, die endlich den Bedarf abdecken können. Wir sind sehr froh und stolz, dass diese Investitionen in unsere Zukunft durchgesetzt werden konnten!

Gemeinschaft wird noch immer groß geschrieben, in Bromberg und Sengwarden / Fedderwarden. Lassen Sie uns alle daran arbeiten, dass es auch in Zukunft so bleibt!

Ich bedanke mich ausdrücklich bei Bürgermeister Schrammel und den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit in allen Angelegenheiten!

Die Welt ist in diesem Jahr leider nicht zu einem friedlicheren Ort geworden. Kriege, Konflikte, politische, wirtschaftliche und klimatische Krisen beschäftigen die Menschen in unseren Ländern. Wollen wir hoffen, dass uns im Neuen Jahr weiterer Unbill erspart bleibt. Lassen Sie uns voll Zuversicht nach vorne schauen und die Freundschaft zwischen unseren Gemeinden mit Leben erfüllen.

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen in 2026 und hoffen, dass die Zeit bis dahin wie im Fluge vergehen wird!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familien!

**Herzliche Grüße
Ihre / eure Anja Mandt
Ortsbürgermeisterin**

Pfarrgemeinde Bromberg

Erntedank und Silberhochzeitsjubiläum

Am 29. September wurde in unserem Ort Erntedank gefeiert. Im Schulhof wurde die prächtige, von der Jugend gefertigte, Erntekrone gesegnet und anschließend, von der Pfarrbevölkerung begleitet, zur Bergkirche getragen.

Gleich zu Beginn des Festgottesdienstes brachten sich die

Volksschulkinder mit einem zum Nachdenken anregenden Anspiel und Musik ein.

Es ist schon Tradition, diesen Festtag auch dazu zu nützen, Silberhochzeits-Jubiläen zu feiern.

Musikalisch gestaltet wurde der Dankgottesdienst von unserer Singgemeinschaft - Danke!



Fotos: Hans Ponweiser

Familienmesse

Am 10. November fand in unserer Pfarrkirche ein Interview der besonderen Art statt. Unsere Heiligenfiguren, die schon seit Jahrhunderten an ihrem Platz verharren, wurden von den Schülern der Volksschule zu ihrem Leben befragt. Sie gaben erstaunliche Einblicke in eine nicht immer heilig anmutende Lebensgeschichte, mit der sie uns durchaus Mut machen, es ihnen nachzutun.

Die musikalische Gestaltung übernahmen ebenfalls die Kinder der Volksschule. Einige



Foto: Lukas Weninger

musizierten unter der Leitung von Marlene Kornfeld gekonnt wie Profis. Alle anderen jungen Mitfeiernden sangen aus freudigem Herzen, lauschten den

Erzählungen von Augustinus, Ambrosius, Petrus und Paulus und machten diesen Gottesdienst lebendig.

Terminvorschau:

„Familienmesse und Pfarrfrühstück“

Am 4. Adventsonntag (22. Dezember) lädt der Pfarrgemeinderat um 8:30 Uhr wieder ganz herzlich zur Familienmesse mit anschließendem Pfarrfrühstück im Pfarrhof ein.

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam die vorweihnachtliche Messe zu feiern, und auf ein gemütliches Beisammensein beim Frühstück.

Danke!

Damit das Pfarleben gut funktioniert, braucht es viele fleißige Mitwirkende.

Pfarrer Florian und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei allen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag dazu leisten.

Der Pfarrgemeinderat Bromberg lädt herzlich ein zu

Familienmesse und Pfarrfrühstück

am Sonntag, 22. Dezember 2024
8.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhofkirche
Rhythmische Messe



Lasst euch anschließend beim
Pfarrfrühstück im Theatersaal
verwöhnen mit Kaffee und Kuchen, Eierspeise, Brote und mehr ...

Verschiedene wichtige Mitteilungen

Jubilare

Josef und Veronika Kornfehl feierten im November das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Liebe!

Dipl.-Kfm. Manfred Czeike feierte im November seinen 90. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar

alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit!



Mutterberatungsstelle Bromberg

Die Mutterberatung im Jahr 2025 findet an folgenden Freitagen jeweils um 11:00 Uhr am Gemeindeamt statt!

24. Jänner	Juli Urlaub
28. Februar	22. August
28. März	19. September
25. April	24. Oktober
23. Mai	28. November
27. Juni	Dezember Urlaub



Das Mutterberatungsteam

Amtstage Notar Mag. Herbert Taschner

Im Jahr 2025 werden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Bromberg die Amtstage des öffentlichen Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Freitagen jeweils um 16:00 Uhr abgehalten:

17. Jänner	18. Juli
21. Februar	22. August
21. März	19. September
25. April	17. Oktober
16. Mai	21. November
20. Juni	19. Dezember

Bezahlte Anzeige

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Bei Fragen
kontaktieren
Sie uns unter
0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



Veranstaltungstermine Marktgemeinde Bromberg

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
09.01.25		Arbeitskreissitzung	Gesunde Gemeinde
11.01.25		Wintersporttag	Gesunde Gemeinde
11.-12.01.25		Schnitzeltage	Gasthof Windbichler
17.01.25		Schneesturmparty	FF Bromberg
18.01.25	20:00	Bauernball im GH Kabinger	Bauernbund
18.-19.01.25		Schnitzeltage	Gasthof Windbichler
24.01.25	14:00 - 16:30 17:30 - 19:00	Blutspenden	VS Bromberg
26.01.25	07:00 - 13:00	Gemeinderatswahl	Marktgemeinde Bromberg
15.02.25	20:00	Gschnas im Veranstaltungsstadl Oberger	Dorferneuerung Bromberg
22.02.25		Sportler-Gschnas im GH Kabinger	SC Hochwolkersdorf-Bromberg
23.02.25	14:00	Faschingsfeier der Senioren im Veranstaltungsstadl Oberger	NÖ Senioren Bromberg
01.03.25		Feuerwehrball im Veranstaltungsstadl Oberger	FF Oberschlatten
04.03.25	14:00	Kinderfasching im Veranstaltungsstadl Oberger	Dorferneuerung Bromberg
08.03.25		Preisschnapsen	FF Schlag
08.-09.03.25		Backhendltage	Gasthof Windbichler
15.-16.03.25		Backhendltage	Gasthof Windbichler
25.-30.03.25		Mostschank	Familie Handler
30.03.25		Gesundheitstag	Gesunde Gemeinde
05.04.25		Bauernmarkt	Dorferneuerung Bromberg
10.04.25	16:00	Seniorenkaffee, anschließend Jahreshauptversammlung	NÖ Senioren Bromberg
12.04.25		Flurreinigung	DEV, Jagdgesellschaft, FC Schlattental, Landjugend
19.04.25	14:00	Osternachmittag für Kinder	Landjugend Bromberg
19.04.25	18:30	Osternachtsfeier	Pfarre Bromberg
19.04.25	20:30	Osterfeuer	Brauchtumsgruppe Oberschlatten
20.04.25	08:00	Osterhochamt mit Auferstehungsprozession	Pfarre Bromberg
30.04.25		Maibaumparty	Landjugend Bromberg
30.04.-04.05.25		Mostschank	Familie Stachl

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
09.05.25		60 Jahre Musikschule in Scheiblingkirchen	Musikschule von Paradis
20.-25.05.25		Mostschank	Familie Handler
25.05.25	10:00	Erstkommunion	Pfarre Bromberg
01.06.25		Maibaumumschnitt mit Frühschoppen	Landjugend Bromberg
06. u. 08.06.25		Pfingstfest	FF Oberschlatten
14.06.25	10:00	Firmung	Pfarre Bromberg
14.06.25 (Ersatz 18.06.)		Sonnwendfeuer	Dorferneuerung Bromberg
19.06.25		Fronleichnam, anschließend Agape	Pfarre Bromberg
21.06.25		Musikschulheuriger	Musikschule von Paradis
30.06.25		Vereinsausflug	Kindervolkstanzgruppe
05.07.25		20-Jahr-Feier	FC Schlattental
08.-13.07.25		Mostschank	Familie Stachl
15.08.25		Nostalgiekirtag	Verein Kirche Oberschlatten
30.-31.08.25		Sportfest	SC Hochwolkersdorf-Bromberg
06.09.25	14:00	Seniorenfeier zum 45-Jahr-Jubiläum im Rahmen des Feuerwehrfestes der FF Bromberg	NÖ Senioren Bromberg
06.-07.09.25		Feuerwehrfest (Achtung, neuer Termin!)	FF Bromberg
21.09.25	10:00	Eustachiusmesse	Jagdgesellschaft Bromberg
27.09.25	08:00	Wallfahrt nach Mariazell	NÖ Senioren Bromberg
28.09.25		Erntedankfest und Silberhochzeitstag	Pfarre Bromberg
31.10.25		Halloween-Punschstand	SC Hochwolkersdorf-Bromberg
22.11.25		Punschstand	FF Schlag
23.11.25		Christkönigsmesse mit anschließendem gemütlichen Beisammensein	Landjugend Bromberg
29.11.25		Adventauftakt	ÖVP Bromberg
06.12.25		Der Nikolaus kommt	FF Oberschlatten
14.12.25		Adventfeier der Senioren	NÖ Senioren Bromberg
20.12.25		Punschstand	FC Schlattental

Abfallwirtschaft: Abfall-Ziele 2025 - was Österreich noch zu tun hat

Die EU - und somit auch Österreich - will bis 2025 Klimaneutralität erreichen. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft und damit das Vermeiden, das Sammeln, Sortieren und Recyceln von Abfällen sind wichtige Bausteine davon.

Aber was kann die:der Konsument:in wirklich dazu beitragen? Wenn im Supermarkt alles mit (zu viel) Material verpackt ist? Die Online-Bestellung im zehnten Mal zu großen Karton geliefert wird?

Ja, als Konsument:in hat man nicht auf alles Einfluss und trägt auch nicht die Verantwortung für die Wirtschaft. Klimaneutralität ist aber nur zu erreichen, wenn alle mitmachen.

Kreislaufwirtschaft - was ist das überhaupt?

Kreislaufwirtschaft heißt: Kreisläufe von Energie und Material verlangsamen, reduzieren und schließen. Dazu müssen Wertstoffe wie Verpackungen aus

Kunststoff, Papier, Glas und Metall in guter Qualität und in großen Mengen gesammelt werden. Die EU, und somit auch Österreich, hat dazu einen Aktionsplan ins Leben gerufen. Die Rolle der Konsument:innen ist dabei klar: Möglichst alle Wertstoffe dem Recycling zuzuführen. Im Klartext heißt das, alles, was recycelt werden kann, muss in der richtigen Tonne landen. Das „Wie Sammeln?“ ist dabei nicht so kompliziert wie gedacht. Wer ein paar Grundregeln beachtet, kann nichts falsch machen. Und wenn das Sammeln zur Routine wird, „nervt“ es auch nicht. Ganz im Gegenteil, es tut gut zu wissen, dass man etwas zu Klima- und Umweltschutz beiträgt.

Wie Verpackungen und Abfall recycelt werden, findet ihr unter <https://www.oesterreich-sammelt.at/warum-sammeln/>

Das kann jeder von uns beitragen

Nachhaltigkeit, Umwelt- und

Klimaschutz, soziale Verantwortung - diese Themen liegen aktuell im Trend. Wir zeigen euch, was ihr beim Thema Abfall und Verpackungen zur Klimaneutralität beitragen könnt. Denn schon am 1. Jänner 2025 müssen erste Zielvorgaben der EU erfüllt werden.

Vermeiden

Oberstes Ziel: Die Entstehung von Abfall ganz zu vermeiden. Klar, denn was erst gar nicht produziert wird, braucht weder Energie und Ressourcen bei der Herstellung, muss nicht gesammelt, sortiert und recycelt werden, was ja wiederum Energie benötigt. **Reparieren statt wegwerfen, Lebensmittel wertschätzen und Mehrweg statt Einweg** sind nur ein paar Tipps, wie ihr im Alltag Abfall vermeiden könnt.

Wie ihr Abfall vermeiden könnt und dabei auch noch Geld spart, findet ihr unter <https://www.oesterreich-sammelt.at/wie-vermeiden/>

Christbäume können heuer wieder jederzeit am Grünschnittplatz (Bauhof Baumgartner) entsorgt werden!

Der Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Bediensteten der
Marktgemeinde Bromberg
wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
alles erdenklich Gute und
vor allem Gesundheit
für das Jahr 2025!



GESUNDES
BROMBERG



Wintersporttag

der Gesunden Gemeinde Bromberg

am **Samstag, 11. Jänner 2025**, für Jung und Alt
in Mönichkirchen/Mariensee

Es würde uns sehr freuen, gemeinsam mit euch einen schönen Tag
im winterlichen Ambiente, bei folgenden Aktivitäten zu verbringen:

Schifahren / Snowboarden

Liftkarte für Kinder bis 15 Jahre ermäßigt!



Schneeschuhwandern



Nach Bewegung und Spaß im Schnee genießen wir ein
gemeinsames Mittagessen.

Eigenanfahrt in Fahrgemeinschaften

Abfahrt: 08:00 Uhr beim Gemeindeamt Bromberg

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Sportausrüstung kann bei Bedarf direkt in Mönichkirchen ausgeliehen werden.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Info und Anmeldung bis **Mittwoch, 8. Jänner 2025** bei

Thomas Fürst 0664/4459711 oder

Sonja Pichler 0664/4508156



Der 1. FC Schlattental lädt ein zum

Punschstand

Samstag, 21. Dezember 2024

ab 16 Uhr

Glühwein, Punsch und
weitere Köstlichkeiten

Wir freuen uns euch bei
unserem Punschstand im
Pfarrhof Bromberg zu sehen!



FC SCHLATTENTAL

